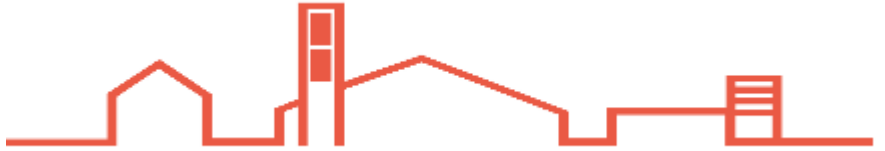


AUS DER GEMEINDE

Paulusbrief



evangelisch-lutherisch in Ingolstadt-Nordost Kösching Lenting Hepberg Oberhaunstadt Unterhaunstadt Kasing Desching



Am 3. Dezember 1967, vor fast 50 Jahren, führte der südafrikanische Herzchirurg Christiaan Barnard in Kapstadt die erste Herzverpflanzung (Transplantation) durch.

Er entnahm einem schwer Herzkranken das verbrauchte Herz und pflanzte in einer aufwendigen Operation das Herz einer eben Verstorbenen ein. Damals war das eine Sensation, heute ist es nichts, was noch besondere Aufmerksamkeit findet.

Unser Herz ist unser Motor. Es ist genial, dass es schlägt, ohne dass wir einen Handgriff dafür leisten müssen. Es schlägt und pumpt und schlägt und Es versorgt unseren Körper in jeder Sekunde - ein Leben lang - mit Lebensnotwendigem. Es ist also auch ein Frachtzentrum und eine Spedition - übertragen gesprochen. Durch viele Umstände kann unser Herz beeinträchtigt und gestört werden. Es stolpert dann und hat Rhythmusstörungen, oder es bekommt durch verstopfte Blutbahnen keine nötige Zufuhr. Bei manchem von uns ist eine Herzklappe undicht.

Unser Herz ist nicht nur ein Organ, sondern auch eine Zentrale der Mitentscheidung für unser Leben. Wir kennen sogenannte herzlose Menschen, die andere leiden sehen können und an denen die Sorgen anderer schlicht vorbeigehen. Andere haben das Herz am rechten Fleck oder leben nach dem Motto "Herz ist Trumpf". Sie sind gütig und freundlich und mit ihnen kommt man gut bis sehr gut aus.

Nun gibt es in jedem Jahr eine Jahreslosung, das heißt ein biblisches Wort, das uns 365 Tage besonders begleiten will. In diesem Jahr lautet es: **"Gott spricht: Ich schenke dir ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch."**

Diese grandiose Zusage war einst beim alttestamentlichen Propheten Hesekeil eine Vision der Erneuerung von uns Menschen durch Gott. Die Menschen früher wussten - wie wir heute auch noch - dass Menschen oder ganze Völker komplett in Unordnung geraten können.

Die Störung und gar Zerstörung anderer sitzt manchen als Absicht im Kopf und im Blut. So ein Herz will nur Böses. Gutes kommt darin kaum oder nicht vor. Unsere Jahreslosung meint, dass wir eigentlich alle immer wieder oder gar vollständig nicht in Ordnung sind und dass wir uns selbst, unserer Umgebung und Gott gegenüber schlecht denken und bö-

se handeln. Daher brauchen wir sozusagen ein neues Herz und einen neuen, positiven, lebensbejahenden Geist. Körperlich ist das natürlich nicht denkbar, sondern im übertragenen Sinn.

Mir gefällt das persönlich sehr gut und ich fühle die Notwendigkeit, selbst von Gott neu gemacht zu werden, immer wieder und vielleicht von Grund auf, und mit Gottes Geist in das weitere Leben zu gehen.

Denn ich und vielleicht Sie sind uns bewusst, dass wir nie ganz okay sind und Gottes Hilfe brauchen, um gut zu sein und richtig zu handeln. Möge Gott uns erneuern und verwandeln. Wir brauchen das dringend. Gott braucht Menschen mit dem Herz am rechten Fleck und mit einem guten Geist, dem Jesu Christi. Das dürfen wir sein.

VERANSTALTUNGEN ZUM REFORMATIONSJAHR

Filmabend: LutherPLUS

Am **Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr**, wird in der Ladenkirche Kösching der Spielfilm "Luther" von 2003 mit Sir Peter Ustinov, Uwe Ochsenknecht, Matthieu Carrière und Joseph Fiennes als Martin Luther gezeigt.

"Der Geist stimmt. Diese Gottesleidenschaft. Das Freiwerden des Einzelnen zu eigenständigem Handeln. Also: die Erfindung des Gewissens. Das Ereignis, das die Reformation war, hat 'Luther' durchaus getroffen." schreibt Kerstin Decker nach einem Gespräch mit dem Theologen Friedrich Schorlemmer im Berliner

Tagesspiegel. Der Film zeigt die Geschichte Martin Luthers von seinem Erlebnis im Gewitter, als er nur knapp einem Blitzschlag entkam, bis zu seiner Hochzeit mit Katarina von Bora und dem Reichstag in Augsburg. In Augsburg wurde "Augsburger Bekenntnis" veröffentlicht, das grundlegende Bekenntnis der lutherischen Landesherren.

Zu Schlüsselszenen und zentralen Themen der Reformation gibt es das "PLUS": Zusatzmaterial in Bild und Ton und weiterführende Informationen durch Pfarrer C. Schürmann. Der Eintritt ist frei!

AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

VERANSTALTUNGEN ZUM REFORMATIONENJAHR

Ausstellung #Hereistand - Martin Luther, die Reformation und die Folgen



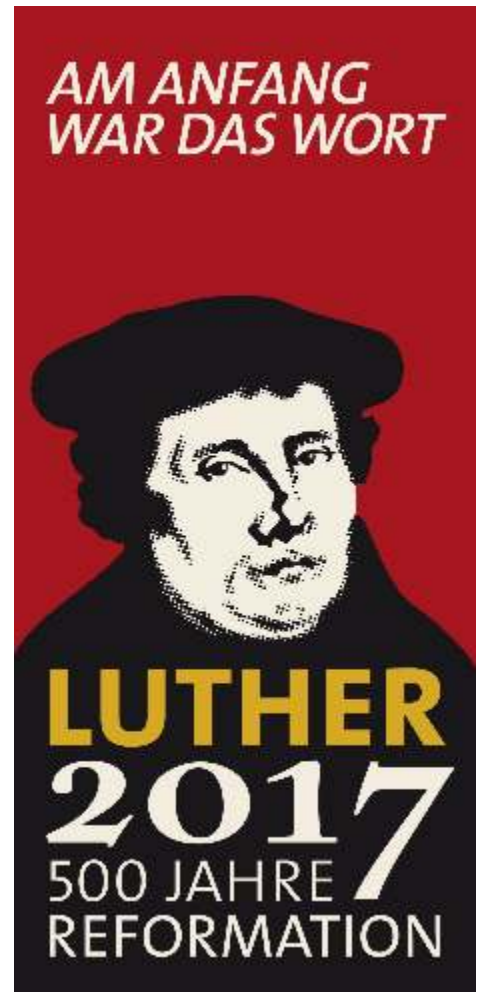
Seit 9. Januar hängen die ersten Plakate der Ausstellung #Hereistand. Inzwischen haben die Plakate sogar schon das erste Mal gewechselt. Noch bis 31. Oktober werden in der Pauluskirche Ingolstadt und der Ladenkirche Kösching insgesamt 30 Plakate zu sehen sein, die die wichtigsten Stationen der Reformationsgeschichte und ihre Auswirkungen bis heute zeigen und erklären. Alle drei Wochen sind jeweils zwei neue Plakate zu sehen.

Die informativen Plakate bieten über einen QR-Code Zusatzmaterial zu den gezeigten Themen. Man nimmt also am besten das Smartphone mit, wenn man die Ausstellung besucht. Aber auch ohne technische Unterstützung sind die Plakate sehenswert. Eintritt frei!

Öffnungszeiten:

St. Paulus: täglich 10-18 Uhr

Ladenkirche: sonntags, 10-12.30 Uhr



Das Awaren Amulett - Lesung mit Carmen Mayer

Zugunsten des Fördervereins Evangelisches Gemeindezentrum Hepberg-Kösching--Lenting e.V. liest die Ingolstädter Autorin Carmen Mayer am **Freitag, 17. März, 19.30 Uhr**, in der Ladenkirche Kösching aus ihrem neuen, spannenden Mittelalterroman "Das Awaren Amulett". Der Roman thematisiert auch das Verhältnis von Katholiken und Protestanten im 30jährigen Krieg. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein Evangelisches Gemeindezentrum Hepberg-Kösching-Lenting e.V. sind herzlich willkommen!

(Bild: Wolfgang Kampert)



Lutherquiz

Lösungen der letzten Ausgabe:

1. Was erfand Martin Luther eigentlich nicht?
c) den Weihnachtsmann, sondern das Christkind. Luther schaffte den katholischen Nikolauskult ab und ließ die Geschenke am 24.12. bringen.
2. Welches Weihnachtslied stammt aus der Feder Luthers?
1535 schrieb Luther: c) Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär (Nachricht); der guten Mär bring ich so viel, davon ich singen und sagen will. (EG 24)
3. Welches Getränk bevorzugte Dr. Luther als Nachtgetränk?
c) Bier: Das alte Kloster besaß einen Hopfengarten und Braurecht. Katharina von Bora braute Bier, das ihr Ehemann als Nachttrunk mochte.
(Fragen und Antworten nach "Martin Luther Taschenquiz, Uljö-Verlag Hachenburg, 2010)

Lutherquiz

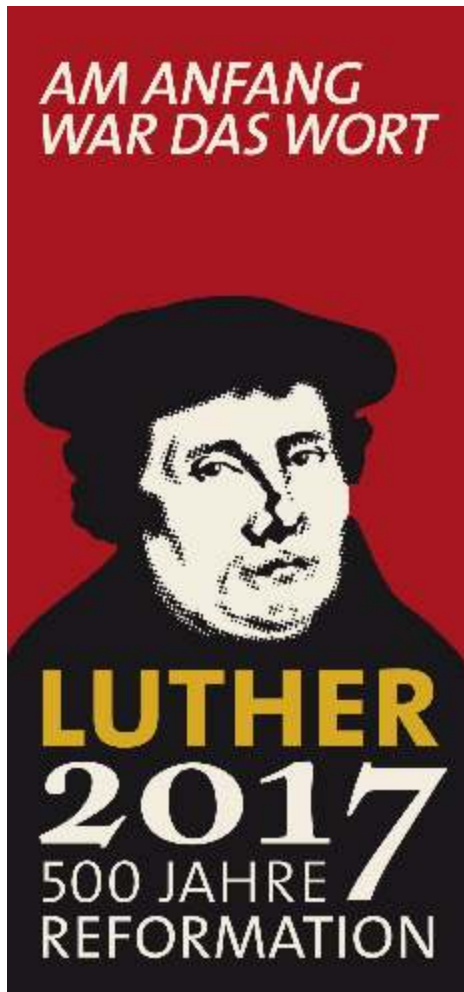
Die neuen Fragen:

1. Was ist ein Lutherrock?
a) Nachthemd
b) Kirchenmusik
c) Gehrock
d) Minirock

2. Wer half der 24jährigen Katharina von Bora und acht weiteren Nonnen bei der Flucht aus dem Kloster?

- a) Gabriel Zwilling
b) Siegfried Drilling
c) Roland Vierling
d) Walter Fünfling

3. Wie schnell setzte Luther seinen Entschluss um, Mönch zu werden?
a) 1 Stunde
b) 7 Tage
c) 15 Tage
d) 41 Tage



VERANSTALTUNGEN ZUM REFORMATIONSJAHR

Luther und das Bier - Bierprobe und unterhaltsame Texte zum Bier

Bier war das liebste Getränk von Martin Luther. Mit verschiedenen Bieren bringt Norbert Schmidl am **Freitag, 31. März, 19 Uhr**, in der Ladenkirche Kösching auch die Teilnehmenden auf den Geschmack und informiert über die unterschiedlichen Biersorten. Das eine oder andere Bier aus einer Stadt der Reformation wird dabei auch zu kosten sein. Pfarrer Christoph Schürmann liest dazu unterhaltsame Texte zum Thema Bier von der Reformation bis heute.

Unkostenbeitrag: 20 € (inkl. aller Getränke); Anmeldung im Pfarramt St. Paulus (Tel. 0841 58585 - Email: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de)



MUSIK & WORT IN DER PAULUSKIRCHE

So klingt die Liebe



Die Liebe zum Klingen bringt "Mille Fontane" mit Musik aus Renaissance und Frühbarock, vorgetragen auf historischen Instrumenten. Das Ensemble für Alte Musik begeistert sein Publikum sicher auch am **Sonntag, 12. Februar, 18 Uhr** in der Pauluskirche mit Liebesliedern und Tänzen - mal fröhlich,

(Bild: Mille Fontane)

mal melancholisch und stimmt damit ein auf den Valentinstag. Dazu liest Pfarrer Christoph Schürmann Texte aus Liebesbriefen besonderer Menschen. Der Eintritt ist frei! Spenden sind herzlich willkommen!

Gitarrenmusik zur Passion

Die mehrfach preisgekrönte junge Gitarristin Cassandra Siebel aus Berlin ist am **Sonntag, 12. März 2017, 18 Uhr**, zu Gast in der Pauluskirche Ingolstadt (Theodor-Heuss-Str. 40). Mit Ihrer Gitarre wird sie das Thema Passion auf vielfältige Weise zum Klingen bringen.

Begleitet werden die Gitarrenklänge von Texten zu Passionszeit gelesen von Pfarrer Dr. Jürgen Habermann. Im Anschluss an das Konzert ist Möglichkeit zum regen Austausch bei einem Glas Sekt oder Sekt-Orange Eintritt frei! - Spenden herzlich willkommen!

(Bild: Cassandra Siebel)



Büttenrede am Faschingssonntag



(Bild: Christian Rehberger)

Im letzten Jahr trat Pfarrer Dr. Jürgen Habermann alias Till Eulenspiegel am Faschingssonntag in der vollen Pauluskirche als chinesischer Botschafter auf und verkündete, dass China Ingolstadt samt AUDI aufkaufen werde. Außerdem machte er sich geistreiche Gedanken darüber, wie die Wohnungsnot in Stadt und Umland behoben werden könnte und plädierte dafür, alle Häuser abzureißen, alles Wohnen unter die Erde zu verlegen und über der Erde nur noch Audi-Betriebsgebäude zu errichten. Dafür kreierte er die Begriffe Sub-IN und INGolopolis. Man darf gespannt sein, was ihm am **Faschingssonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr** einfallen wird, wenn die Faschingsgesellschaft Narrwalla und St. Paulus den gemeinsamen Gottesdienst feiern werden, in diesem Jahr mit dem neuen Präsidenten Robert Wegele, den Senatoren, dem Präsidium, Mitgliedern von Elferrat und Garde usw.

Beim Besuch in einer Prunksitzung beim MCC in Mainz konnte sich der Ingolstädter Till mit dem Originaltill über die Mühen des Reimens austauschen.

Minigottesdienste in der Ladenkirche

Herzliche Einladung an alle Kleinen und Großen, in unsere Minigottesdienste in die Ladenkirche zu kommen. Die nächsten Termine, **jeweils um 11 Uhr**, sind:

5. Februar
"Himmel und Erde".

Gemeinsam mit Wolly entdecken wir Gottes wunderbare Schöpfung. Das Schaf Wolly begleitet uns in jedem Minigottesdienst und will immer alles ganz genau wissen. Bei den Kindern ist Wolly sehr beliebt und wird gern gestreichelt.

26. März
Ein anschaulicher Gottesdienst für die Kleinsten unserer Gemeinde. Beim anschließenden Minimittag ist Zeit für Gespräche und Spielen. Hier freuen wir uns über kleine mitgebrachte Essensspenden für unser Buffet. Die Minigottesdienste werden von Diakonin Maythe Binder, Alexandra Plückhahn und Daniela Wilks-Grübner vorbereitet.



(Bild: Maythe Binder)

Ein Gast auf der Kanzel in Paulus und Hepberg

Am **Sonntag, 12. März**, gibt es in den Gemeinden des Dekanatsbezirkes einen Predigttausch, an dem wir uns auch beteiligen. Zum einen wird Pfr. Habermann in einer auswärtigen Gemeinde Gottesdienst halten und predigen. Er ist schon gespannt, wohin das Los ihn schicken wird.

Zum anderen kommt gleichzeitig zu uns ein Gast. Wir wissen heute noch nicht, wer es sein wird, werden es allerdings dann in den Kirchlichen Nachrichten des "Donaukurier" am **11. März** sowie an den Sonntagen davor in den Gottesdiensten bekannt geben. Unser auswärtiger Gast wird um **9.30 Uhr** in St. Paulus und um **11 Uhr** in Hepberg zu erleben sein. Es lohnt sich bestimmt, einen der Gottesdienste zu besuchen. Wir laden dazu herzlich ein.

"Spiel & Spaß" in der Ladenkirche

Dieses Angebot ist für Kinder der 1.-4. Klasse, findet monatlich statt und wird sehr gut angenommen. Die nächsten "Spiel & Spaß"-Treffen sind am **9. Februar und 9. März**, jeweils **von 16.30 - 18 Uhr**.

Die letzten Male waren rund 30 Kinder in der Ladenkirche und es hat allen viel Spaß gemacht. Das Vorbereitungsteam (Frauke Heins, Silvia & Joachim Frank, Kathrin Kohlhepp und Diakonin Maythe Binder) lässt sich immer ein abwechslungsreiches Programm einfallen. Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Treffen. Im November wurde geklebt, gehämmert und gebohrt.



(Bild: Maythe Binder)

Gottesdienst für Klein und Groß in St. Paulus



Herzliche Einladung an Jung und Alt / Klein und Groß zu unserem Gottesdienst in die Pauluskirche zu kommen - **19. März um 11.00 Uhr!**

(Bild: das Team vom Gottesdienst Klein und Groß, Rechte: Maythe Binder)

"Alles muss klein beginnen" - gemeinsam entdecken wir in einem abwechslungsreichen Gottesdienst, was sich dahinter verbirgt. Im Anschluss findet wieder unser Mittagsimbiss statt und wir freuen uns über mitgebrachte Speisen.

Konfi-Kurs

Die Ingolstädter Konfirmandinnen und Konfirmanden (Gruppe Pfr. Habermann) treffen sich zu ihren nächsten Kurstagen am **Samstag, 18. Februar**, und **Samstag, 18. März, jeweils um 9.30 Uhr**, im Gemeindezentrum St. Paulus Ingolstadt, Theodor-Heuss-Str. 40.

Achtung: Der Kurstag im März dauert **bis 16 Uhr**, da nachmittags die Konfirmationskerzen gebastelt werden.

Die nächsten Kurstage der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hepberg, Kösching und Lenting (Pfr. Schürmann) sind **Samstag, 11. Februar, Samstag,**

11. März, und Samstag, 1. April, jeweils 9.30 Uhr, ebenfalls im Gemeindezentrum St. Paulus Ingolstadt, Theodor Heuss-Str. 40. Achtung: auch hier werden am Kurstag im März die Konfirmationskerzen gebastelt. Der Kurstag dauert deshalb ebenfalls **bis 16 Uhr!**

"JesusArt" - Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Mitten in diesen unruhigen Zeiten ist der Jugendkreuzweg 2017 mit dem Titel "JesusArt" unterwegs: In Kösching am **Sonntag, 19. März, 17 Uhr**, in der katholischen Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

Jesu Art des Glaubens, in den er uns ruft, ist Revolution. In Jesus begegnet dem Menschen die ganz persönliche Hinwendung und Zuwendung der Liebe Gottes. Diese Revolution prägt den Lebensweg Jesu, sie bringt ihm das Kreuz ein. Doch ist diese Umwendung auch Aufruf an jede und jeden einzelnen, sich dem Menschen neben sich zuzuwenden - umso mehr, wenn es um die Verwundeten und die Notleidenden geht.

Jesu Art endet nicht mit dem Kreuz. Er fordert auch uns auf, revolutionär und

radikal zu sein: Diese Zeiten, diese Wunden, die Kreuzwegsituationen unserer Welt sind nicht das Ende; nicht in diesen und nicht für alle Zeiten. Sie müssen noch nicht einmal so bleiben. Er ermutigt uns dazu, prophetisch zu sein und Veränderung zu wollen. Er fordert uns auf, seiner Art zu folgen, um anders zu leben, anders zu hoffen, anders zu handeln. Das alles bringen die Bilder des Kreuzweges zum Ausdruck, in Stencil Art gestaltet. Stencil Art greift mit ihrer Platzierung, ihrer Gestalt, ihrem Inhalt Objekte, andere Inhalte oder Botschaften aus ihrem bisherigen oder eigentlichen Kontext heraus und verfremdet, pointiert, intensiviert sie. In Texten, Gebeten und Musik wird die Thematik ebenfalls aufgenommen.



Aus dem Kirchenvorstand

Im **Februar 2017** hat der Kirchenvorstand eine Klausurtagung am **3. und 4. Februar** im Kloster Plankstetten. Die nächste reguläre Sitzung ist am

Montag, 13. März, in der Ladenkirche Kösching. Zum ersten, öffentlichen Teil der Sitzungen sind alle interessierten Menschen herzlich willkommen.

Am **14. Februar** trifft sich der Kirchenvorstand mit dem katholischen Pfarrgemeinderat St. Peter/St. Willibald.

Mitgliederversammlung des Fördervereins

Am **Mittwoch, den 08. März**, findet in der Ladenkirche die 7. Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Alle Mitglieder werden bis Ende Januar 2017 gesondert eingeladen. Bei der MV wird es keine Neuwahlen geben, sondern der Schwerpunkt der MV wird neben den üblichen Vereinsregularien auf den Neuigkeiten von der Baustelle des Gemeindezentrums liegen. Ob vor der Mitgliederversammlung **ab 18.30 Uhr** eine kurze Baustellenführung angeboten werden kann, wird abhängig von der Baustellensituation, noch rechtzeitig angekündigt.

VORANKÜNDIGUNG: Fahrt zur Landesausstellung Coburg

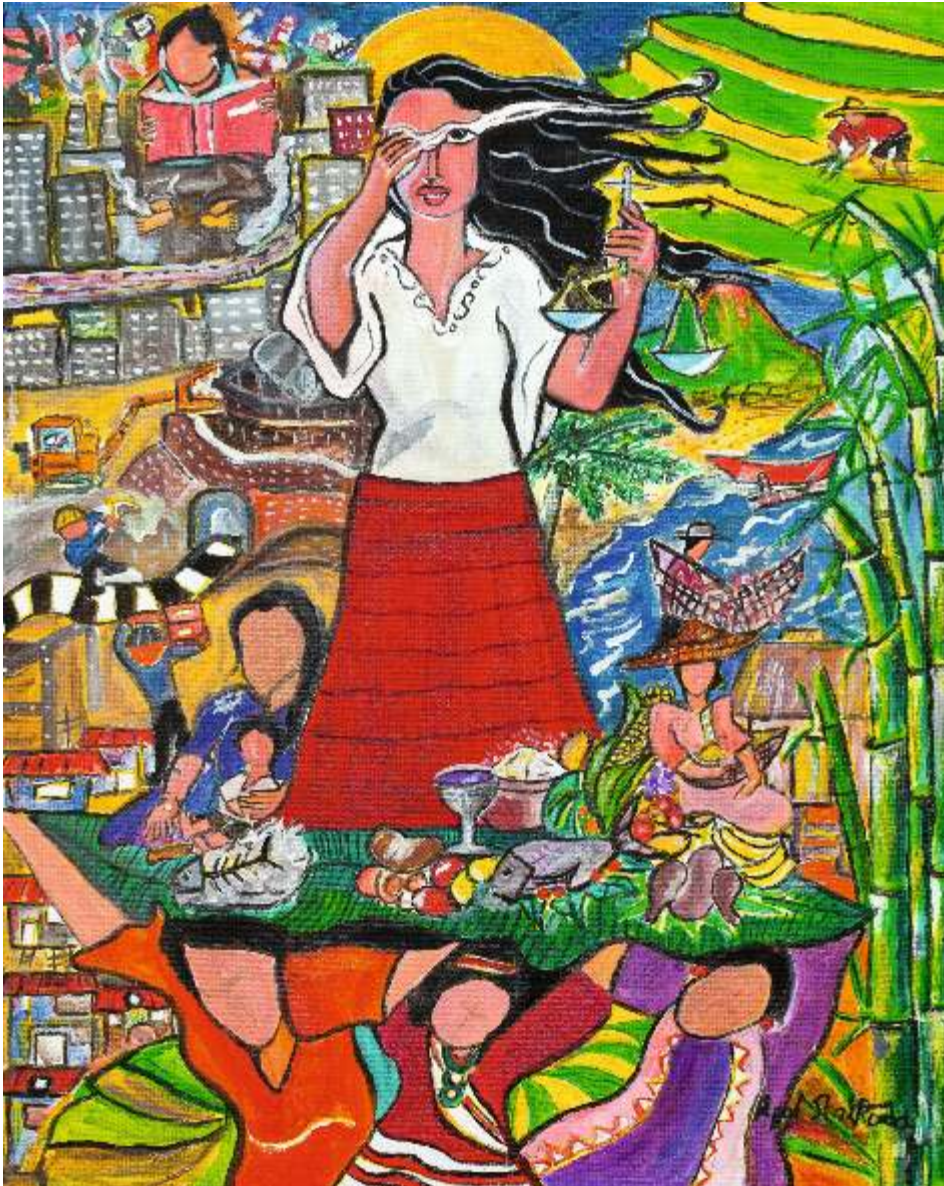
Am **Samstag, 21. Oktober**, fahren wir mit einem Bus zum Gemeindeausflug nach Coburg. Dort gibt es die Landesausstellung "Ritter, Bauern - Lutheraner".

Wir werden den ganzen Tag unterwegs sein und unter anderem Führungen über Wissenswertes (Stadt und Veste Coburg) erleben. Unser aus der Nähe von Coburg stammender Kirchenvorsteher, Friedrich Bauer, hat schon alles perfekt organisiert

inkl. Führung und Einkehr. Merken Sie sich den Termin bitte vor. Die Anmeldung rufen wir zu einem späteren Monat auf.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Was ist denn fair?



Bitte um Beachtung:

Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsträger zur Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern bei (siehe auch Anzeige weiter hinten). Dieses Mal stehen Kinder und Jugendliche im Focus, also die Zukunft unseres Landes! Ihre Spende ist herzlich willkommen.

Von den Philippinen kommt der Gottesdienst zum **Weltgebetstag 2017**, der weltweit am **3. März** gefeiert wird. Verfasst wurde er von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen des Inselstaates. Beteiligt waren evangelisch-lutherische, episkopale, römisch-katholische, methodistische und baptistische Frauen, Frauen der Heilsarmee, der United Church of Christ in the Philippines (UCCP), der Unabhängigen Philippinischen Kirche und der Iglesia Evangelica Unida de Cristo. Die Philippinen sind ein Land der Extreme: Auf der einen Seite Naturschönheiten wie Urwälder, Riffe und Weltkulturerbestätten wie die Reisterrassen von Banaue, auf der anderen Seite zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane, Taifune und Überschwemmungen. Die Inselgruppe weist eines der arten reichsten Öko-Systeme der Welt auf und doch ist dieses akut bedroht von Abholzung, Überfischung und wachsender Umweltverschmutzung. Die Gesellschaft ist geprägt von einer extremen Ungleichheit zwischen Arm und Reich: Zeitweise starkem Wirtschaftswachstum, moderner Industrie, boomendem Dienstleistungssektor und luxuriösen Shopping-Malls in den Städten stehen krasse Armut, Perspektivlosigkeit auf dem Land und städtische Slums mit mangelnder Strom- und Wasserversorgung gegenüber. Frauen hatten zu vorkolonialen Zeiten wichtige Positionen in der Gesellschaft inne, in den letzten Jahrzehnten gab es zwei Präsidentinnen, die philippinische Verfassung gilt bezüglich Frauenrechten als asienweit vorbildlich und Frauen spielen in Familie, Politik, Arbeitsleben und Gemeinde eine bedeutende Rolle. Dennoch haben es Frauen und Mädchen in der männlich dominierten post-kolonialen, religiös geprägten Gesellschaft besonders schwer; geschlechterspezifische Diskriminierung und Gewalt sind allgegenwärtig, Frauen haben überdurchschnittlich oft unterbezahlte und kaum abgesicherte Jobs.

Hier die Termine bei uns, **jeweils Freitag, 3. März:**

18 Uhr in St. Paulus,
19 Uhr im katholischen Pfarrsaal von Hepberg,
19 Uhr Ladenkirche Kösching.

MARMELAD' UND REFERAT

Ein „biblischer“ Reisevortrag

Am Donnerstag, den 24. November, genoss die Gruppe "Marmelad und Referat" den Reisevortrag von Dr. Jürgen Habermann über die neuntägige Reise 2015 durch Israel.

Unterstützt wurde er durch Herrn Wilfried Strößner, der eine anschauliche Bild- und Filmdarstellung, eigentlich zum privaten Gebrauch, zur Verfügung stellte. Dafür nochmal herzlichen Dank!

Die Reise führte an viele Stationen, wo Jesus vor etwa 2000 Jahren gelebt hat. Vom See Genezareth im Norden bis zur Festung Massada und zu den Ausgrabungen von Qumran im Süden bekam man einen präzisen Eindruck von wichtigen Landschaften und historischen Orten. Auch die Heiligen Stätten in Jerusalem fehlten nicht.

Durch die Erzählungen von der Reise, die gut eingefangenen Bilder und die dazu passend eingesetzten Bibelstellen gewannen die Zuhörer einen anschaulichen Eindruck dieser geschichtsträchtigen Orte.



(Bild oben: Heike Dörfler, Bild unten: Christoph Schürmann)



NEUES VON DER BAUSTELLE

Richtfest

Kurz vor Weihnachten wurde auf der Baustelle des neuen Gemeindezentrums für Hepberg, Kösching und Lenting schon wieder gefeiert: Hebauf oder Richtfest. Der Rohbau ist bis auf den Kirchturm fertig, der noch nicht die endgültige Höhe von 18 m erreicht. Viktor Bucher von der Fa. Ettenreich sprach den Richtspruch, der im Bautagebuch 2016 auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.ingolstadt-sankt-paulus.de) nachgelesen werden kann.



(Bild oben und rechts: Christoph Schürmann)

Tag der offenen Baustelle

Am Sonntag, 12. Februar, können sich alle Interessierten selbst davon überzeugen. Beim Tag der offenen Baustelle gibt es **zwischen 12.30 und 16 Uhr** zu jeder halben Stunde Baustellenführungen und dazwischen Kaffee, Tee und Kuchen in einem provisorisch beheiztem Raum des künftigen Gemeindezentrums. Architektin Julia Gräff und Pfarrer Christoph Schürmann zeigen die Räumlich-

keiten und ermöglichen Ausblicke, wie das Gemeindezentrum ab Herbst 2017 in neuer Umgebung aussehen wird. Pläne, Bilder und Visionen runden den Nachmittag ab.

Die Teilnahme am Tag der offenen Baustelle ist frei, aber wir freuen uns über Spenden für Kaffee und Kuchen zur Finanzierung des neuen Gemeindezentrums.



Finanzierung

Propos Finanzierung: allgemein Bekannt ist bestimmt, dass die Evangelische Kirchengemeinde St. Paulus **500.000 Euro** an Eigenmitteln aufbringen für das Gemeindezentrum aufbringen muss. Für Ihre Kirchengemeinde ist das nicht so einfach, weil kaum Rücklagen für ein solches Großprojekt vorhanden sind. In den letzten Jahren sind aus dem Kirchgeld und aus Spenden bereits insgesamt rund **28.000 Euro** zusammengekommen. Eine große Summe, für die wir sehr dankbar sind. Doch bei weitem noch nicht genug.

Das Ziel, das sich die Verantwortlichen der Kirchengemeinde gesteckt haben, ist es, bis zur Einweihung im Herbst 2017 eine Summe von **100.000 Euro** beieinander zu haben. Dafür brauchen wir dringend die Unterstützung von allen, denen dieses Projekt am Herzen liegt. Helfen Sie uns dieses immer noch hohe Ziel zu erreichen und spenden Sie für das neue Gemeindezentrum für Hepberg, Kösching und Lenting:

**Sparkasse Ingolstadt,
IBAN DE6472150000000592824
Verwendungszweck: "Neubau"**

Demnächst wird ein Spendenbarometer an der Baustelle und auf der Homepage über den Fortschritt der Spendenaktion berichten.

Weitere Informationen über den aktuellen Stand der Bauarbeiten gibt es im Bautagebuch auf der Internetseite der Kirchengemeinde:

<http://www.ingolstadt-sankt-paulus.de/kirchen-und-zentren/bautagebuch/>



(Bild oben und links: Christoph Schürmann)

Backen Sie einen Kuchen für uns?

Jeden Monat treffen sich die Pfarrerrinnen reihum in den Gemeinden zu einer Konferenz. Am **Montag, 27. März, 14 Uhr** ist sie bei uns in St. Paulus. Wir, die bei-

den Pfarrer Habermann und Schürmann, genießen in den anderen Gemeinden, was Bäckerinnen aus der jeweiligen Gemeinde zaubern.

Können Sie uns vielleicht helfen mit einem Kuchen, den Sie besonders gut können? Wenn ja, melden SIE sich bitte im Pfarramt. Vergelt's Gott im Voraus.

Goldene und Silberne Jubelkonfirmation (50 bzw. 25 Jahre) im Oktober

25 Jahre nach der Konfirmation feiern viele Gemeinden die sogenannte Silberne, 50 Jahre nach dem einstigen Festtag die Goldene Konfirmation. Silber gab es bei uns schon einmal vor etwa 20 Jahren bei Pfarrer Winfried Pidun. Da wir nun im Jahr 2015 50 Jahre Pauluskirche begangen haben und da die erste Konfirmation in St. Paulus mit Pfarrer Horst Höß am 19. März 1967 sich zum 50. Mal jährt, laden wir die Goldenen Jubilare aus dem Jahr 1967 und die

Silberkonfirmanden aus dem Jahr 1992 am **Sonntag, 22. Oktober 2017, 10 Uhr**, zur Jubelkonfirmation ein. Wir tun aus freilich schwer, die heutigen Adressen und bei den "Mädchen" ihre jetzigen Familiennamen herauszufinden. Es wäre toll und sehr hilfreich, wenn der eine oder die andere aus den besagten Jahrgängen diesen Artikel liest und uns hilft, die Adressen der für uns Unbekannten zu suchen.

Monatsspruch Februar:

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!
Lk 10,5 (E)

Monatsspruch März:

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.
Lev 19,32 (L)

Danke für Ihre Spenden

Liebe Gemeindeglieder, Ihre Spenden für die vergangene Herbstsammlung der Diakonie haben 2588,00 €, und für Brot für die Welt 4056,00 € erbracht. Ihnen Allen dafür herzlichen Dank und Gottes reichen Segen!

Und weil noch Platz ist, einige Impressionen der vergangenen Weihnachtsgottesdienste

(Bilder unten: Christoph Schürmann)



Spendenhotline:

Spenden Sie 5 €, 10 € oder 15 € mit Ihrem Anruf unter Tel **0800 700 50 80***

* der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz

Wir sind die Zukunft!

Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und die schützende Geborgenheit eines Elternhauses. Wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, darauf verzichten müssen und deshalb aus der Bahn geworfen werden, versucht die Jugendhilfe der Diakonie Bayern ihnen, aber auch den Angehörigen, beizustehen. Ein wichtiger Schritt eines jungen Menschen ist der Sprung von der Schule ins Berufsleben. In den Einrichtungen der Jugendhilfe werden die jungen Menschen von qualifizierten Fachkräften betreut und gefördert und bei ihren Entwicklungsschritten begleitet.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrsammlung vom 27.03. - 02.04.17 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet: unter www.hilf-uns-helfen.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

WIR SUCHEN:

In einer Kirchengemeinde ist nie alles perfekt. Auch in St. Paulus nicht. Da bräuchte es jemanden, der etwas Bestimmtes kann und Zeit hätte, seiner Kirchengemeinde - nicht immer - aber dann und wann zu helfen.

Vielleicht sind ja Sie genau die oder der, den wir suchen! Haben Sie ein Talent oder eine Fähigkeit, die Sie Ihrer Kirchen-

gemeinde zur Verfügung stellen können und wollen?

In loser Folge werden wir immer mal wieder "Stellenanzeigen" veröffentlichen, damit Sie sehen, was wir gerade suchen. Wenn Sie sich das eine oder andere vorstellen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 0841 58585 - Email pfarramt.stpaulus.in@elkb.de), damit wir

beim nächsten Mal wissen, an wen wir uns wenden dürfen.

Unter keinen Umständen ist das als Kritik an denen zu verstehen, die schon jetzt fleißig anpacken. Für sie alle sind wir sehr dankbar! Aber manchmal reichen eben die vorhandenen Kräfte nicht aus. Die Arbeit soll ja auch nicht immer auf den gleichen Schultern ruhen.

Für unterschiedliche Gelegenheiten suchen wir

KUCHENBÄCKER/INNEN

die uns leckere Kuchen zur Verfügung stellen. Unkosten werden selbstverständlich erstattet.

Z.B. benötigen wir Kuchen am 12. Februar (Tag der offenen Baustelle in Kösching) oder am 27. März (Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Dekanat sind in St. Paulus zu Gast).



Sie haben ein Auto mit Anhängerkuppelung?

FAHRER MIT ZUGFAHRZEUG

Immer wieder müssen wir Biertischgarnituren und andere Gegenstände zwischen den Gemeindeteilen transportieren, z.B. fürs Sommerfest oder die Gottesdienste im Steinbruch.



Für unterschiedliche Tätigkeiten suchen wir

HANDWERKLICH BEGABTE MENSCHEN

Für Hausmeistertätigkeiten in St. Paulus stehen nur 2,5 Wochenstunden, für den Kindergarten 3,5 Wochenstunden zur Verfügung. Das reicht bei weitem nicht, um alles zu erledigen, was zu tun und auszubessern ist.



MITARBEITENDE IM BESUCHSDIENST

Oft kommen die Pfarrer nicht mehr dazu, jedes Gemeindemitglied zum runden Geburtstag zu besuchen. Da wäre es schön, wenn sie Hilfe hätten.

MITARBEITENDE IN DER NACHBARSCHAFTSHILFE

Immer wieder fragen Menschen an und hätten gerne jemanden, der sie besucht und unterhält und/oder eine Besorgung erledigt. Leider trauen sich Menschen, die hin und wieder eine Hilfe bräuchten, oft nicht zu fragen.



Sie sind kontaktfreudig und gehen gern Spazieren? Dann ist das genau das Richtige für Sie:

SAMMLER/INNEN

Jährlich gibt es Sammlungen für Diakonie, Brot für die Welt, Jugend oder Hilfe für die Partnerkirche Mecklenburg. Die einst größere Zahl der Sammler und -innen ist auf drei zusammen geschmolzen, die das mit großem Einsatz tun. Hätten Sie Lust, von Haus zu Haus zu gehen und um eine Spende zu bitten?



Für verschiedene Vorbereitungsteams suchen wir immer

MITARBEITENDE IM GOTTESDIENST FÜR KLEIN UND GROSS UND IM MINI-GOTTESDIENST

Sie passen gut ins Team, wenn Sie

- * engagiert sind,
- * voller Ideen stecken,
- * kreativ sind,
- * gerne mit anderen etwas entwickeln,
- * und das mit kleineren und größeren Kindern im Gottesdienst umsetzen.



AUSTRÄGER/INNEN in Ingolstadt und Lenting



Für den Monat/Paulusbrief alle zwei Monate in Ingolstadt und Lenting - auch als Ersatz für verdiente Mitarbeitende, die ihre langjährige Aufgabe beendet haben.

Die Anzahl der Exemplare, die Sie austragen möchten, können Sie selbst bestimmen

LUTHERJAHR 2017 - VORTRAGSREIHE

"Martin Luthers 95 Thesen"

Im Rahmen des Gesprächskreises von Pfr. Dr. Jürgen Habermann in St. Paulus spricht am **Donnerstag 16. Februar, 18.30 Uhr**, der Leiter des Evangelischen Forum, Pfarrer Holger Schwarzer, im Gemeindesaal von St. Paulus, Theodor Heuss-Straße 40. Er wird einen anregenden Vortrag über "Martin Luthers 95 Thesen" halten.

Bekanntlich forderte Luther im Oktober 1517 die kirchliche Welt und die theologische Wissenschaft mit 95 Leitsätzen heraus, Buße und Verdienste des Menschen von Grund auf anders als in jener Zeit zu sehen. Der Ablassprediger Johann Tetzel bot in der Nähe zu Luthers Wirkungsort Wittenberg für Geld Ablassbrie-

fe an. "Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt." hieß der Merkvers (bzw. "Sobald der Gülden im Becken klingt im huy die Seel im Himmel springt.") Dagegen protestierte Luther energisch. Keineswegs sei der Ablass käuflich und es möglich, mit Geld Einfluss auf die Stellung des Menschen vor Gott zu nehmen. Doch was dann? Und wann ist richtig und verantwortbar? Was muss die Kirche lehren und was ist der Standort des einzelnen Christen? Darauf will der Vortrag eine stimmige Antwort geben. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Gespräch. Der Eintritt ist frei. Es ergeht herzliche Einladung.

"Von der Freiheit eines Christenmenschen"

Am **Donnerstag, 16. März**, folgt um **18.30 Uhr** im Gemeindesaal von St. Paulus der Vortrag von Pfr. Dr. Jürgen Habermann zu einer wichtigen Schrift Luthers. Es geht um "Von der Freiheit eines Christenmenschen" (1520). Einer der bahnbrechenden Sätze daraus lautet: "Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alles und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan." Luther sieht den Menschen nicht als Untertan von Kirche und staatlicher Ordnung, entlässt den Menschen jedoch nicht aus seiner Verantwortung für sein Christsein und für die Gesellschaft. Freiheit - wie sieht Luther die menschliche Freiheit? So wie wir oder ganz anders? Konnte er sich vorstellen, dass heutzutage jeder seinen Lebensentwurf - oft ohne Rücksicht - durchsetzt (Individualismus) oder ist er mit seinem Satz "Hier steht ich, ich kann nicht anders" gar der Auslöser dessen, wie wir im 21. Jahrhundert leben? Im Anschluss ist Gelegenheit zum Gespräch. Der Eintritt ist frei. Es ergeht herzliche Einladung.

Taufwochenenden

Sehr erfreulich ist, dass so viele Kinder in unserer Kirchengemeinde getauft werden. Leider können deshalb nicht alle Terminwünsche berücksichtigt werden. Taufen können nach Absprache auch im Sonntagsgottesdienst stattfinden oder an bestimmten Taufwochenenden (siehe unten).

Folgende Taufwochenenden sind bereits festgelegt:

**11. & 12. sowie 25. Februar,
11. sowie 26. März und
1. sowie 29. & 30. April**

GRUPPEN UND KREISE:

INGOLSTADT Gemeindezentrum St. Paulus Theodor-Heuss-Str. 40

Anonyme Alkoholiker
jeden **Di., 19.30 Uhr** mit Angehörigen

Sing mit

Beate Jöstlein (08456) 5610
Christa Caps-Feulner (0841) 51621
Do., 17.30 - 18.30 Uhr.

Seniorenachmittag in St. Paulus
Ein Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, ein Plausch mit netten Mitmenschen, dazu interessante Beiträge und Vorträge und gemeinsames Singen.
Das finden Sie am Seniorenachmittag in St. Paulus. Und wenn Sie nicht gut zu Fuß sind, können wir für eine Mitfahrgelegenheit sorgen.
Melden Sie sich doch einfach mal im Pfarramt unter der Telefonnummer 0841/58585.

Nächste Termine:

Do., 2. Februar & 2. März, 14.30 Uhr,
im Gemeindesaal

Gesprächskreis

mit Pfr. Dr. Jürgen Habermann
Das Lutherjahr steht im Mittelpunkt von Pfr. Habermann's Vortragsreihe in 2017! Bitte beachten Sie dazu die detaillierten Hinweise auf der vorhergehenden Seite, vielen Dank.

KÖSCHING Ladenkirche Untere Marktstr. 31

Gospelchor

Claudia Frank (08456) 8302
Fr., 20 - 22 Uhr im Kloster Kösching

Mutter-Kind-Gruppe

Frauke Heins (08456) 964744
Di., 9.30 - 11.30 Uhr

Hauskreise I + II

Ulrike Stolpmann (08456) 977030
Jeden **Mi., nicht in den Ferien, 20 Uhr**
Silvia Frank (08456) 9190599
Jeden **Do., nicht in den Ferien, 20 Uhr**

Ökumenisches Morgenlob
jeden **Samstag 8.30 bis 9 Uhr,**
nicht in den Ferien,
im kath. Pfarrsaal, Kösching

Frauentreff Kösching

Ingrid Luhm (08456) 6155,
Brigitte Bertram (08456) 9675983

Do., 2. Februar, 15 Uhr

Faschingstreiben

Do., 16. Februar, 15 Uhr

themenfreier Nachmittag

Do., 2. März, 15 Uhr

Jahreslosung mit Pfr. Schürmann

Do., 16. März, 15 Uhr

themenfreier Nachmittag

Marmelad' und Referat

Alle Interessenten, unabhängig von der Konfession, sind herzlich eingeladen und willkommen zu unseren Veranstaltungen. Wir treffen uns immer Donnerstag um 9 Uhr in der Ladenkirche.

Nähere Infos beim Pfarramt Sankt Paulus:
Tel. 0841 58585

Do., 23. März, 9 Uhr:

Praktische Tipps zur Physiotherapie mit
Physiotherapeutin Barbara Hermann

IMPRESSUM

WWW.INGOLSTADT-SANKT-PAULUS.DE

Evang.-Luth. Pfarramt St. Paulus,
Frau Barbara Richter
Theodor-Heuss-Str. 40
85055 Ingolstadt

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo. - Do. von 10 - 12 Uhr,

Do. 17 - 18 Uhr

Bankverbindung der Kirchengemeinde :

Sparkasse Ingolstadt,

IBAN DE6472150000000592824,

BIC BYLADEM1ING

☎: (0841) 585 85

☎: (0841) 260 64

✉: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de

St. Paulus auch bei facebook!

Sie finden unsere Kirchengemeinde
auch bei facebook unter

facebook.com/st.paulus.ingolstadt .

Dort sind Hinweise auf Veranstaltungen
und Gottesdienste sowie weitere inter-
essante Dinge zu finden.

Auch auf evangelische-termine.de
stehen alle Gottesdienste und Veran-
staltungen im Netz.

Pfarrer Dr. Jürgen Habermann (V.i.S.d.P.)

zust. f. Ingolstadt-Nord

Theodor-Heuss-Str. 40

85055 Ingolstadt

☎: (0841) 585 85

✉: juergen.habermann@elkb.de

Pfarrer Christoph Schürmann

zust. f. Hepberg, Lenting, Kösching,

Desching, Kasing

Orffstraße 9 a

85092 Kösching

☎: (08456) 9649225

☎: (0160) 2808305

✉: christoph.schuermann@elkb.de

Diakonin Maythe Binder

☎: 01573/8104321

✉: Maythe.Binder@elkb.de

Unsere Kirchen/Gemeindezentren:

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40

85055 Ingolstadt,

Ladenkirche

Untere Marktstr. 31

85092 Kösching,

Gemeindezentrum Lenting

Am Schanzl 33

85101 Lenting

Oliver Stolpmann

Redaktion

Untere Marktstr. 27c

85092 Kösching

☎: (08456) 977030

✉: ostolpi@kabelmail.de

Bitte um freundliche Beachtung:

Redaktionsschluss für den nächsten

Paulusbrief

(Ausgabe (April / Mai) ist

Freitag, der 10. März!